

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1804

24 (14.6.1804) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provincial-Blatt
der
Badischen Markgrafschaft,
verbunden mit dem
Karlsruher Wochen-Blatt.

Nro. 24. Donnerstags den 14. Juny 1804.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Obergerichtliche Kundmachungen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Man hat für nöthig gefunden, den sämmtlichen hiesigen Bäckermeistern alle wegen des Backens bestehenden Verordnungen wiederholt bekannt zu machen. Hat nun Jemand über Bevortheilung im Gewicht, oder über schlecht beschaffenes Brod, als woraus man ohnedies von Polizen wegen Nachforschung anstellen wird, Klage zu führen; so ist solche auf der Polizen anzuzeigen, wobey dem Anbringer auf Verlangen Verschweigung seines Namens zugesichert wird. Karlsruhe den 11. Juny 1804.

Kurfürstl. Polizen Deputation.

Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[Schulden-Liquidationen.]

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem

Oberamt Rötteln

- 1) an den Bürger Friedlin Glattacker zu Wehl auf den 18. Jun. in dem Schwanenwirthshaus zu Wehl;
- 2) an den Metzgermeister Johann Georg Tanner zu Binzen auf den 4. July in dem Ort Binzen;
- 3) an den inhaftirten Bürger Mathias Bühler zu Lbrach auf den 9. July in der Stadtschreiberey zu Lbrach;
- 4) an die Johann Jacob Wächlinsche Eheleute zu Tullingen auf den 18. Junius in der Stadtschreiberey zu Lbrach;

5) an den Glasermeister Friedlin Muser zu Lbrach auf den 19. Juny in der Stadtschreiberey zu Lbrach;

6) an die Verlassenschaft des verstorbenen Burgers Hans Jakob Barth zu Eineldingen auf den 25. Juny in dem Ort Eineldingen;

7) an die Schreinermeister Jakob Friedrich Vogelische Eheleute zu Lbrach auf den 9. July in der Stadtschreiberey zu Lbrach. Aus dem

Oberamt Badenweiler

1) an den ledigen Johann Baptist Herbstler zu Ballrechten auf den 21. Juny in dem Stückenwirthshaus zu Ballrechten;

2) an die Krumbholz Johann Jakob Freyische Eheleute zu Lauffen auf den 22. Juny in dem Wildenmannwirthshaus zu Lauffen. Aus dem

Oberamt Hochberg

1) an den Kirchnermeister Michael Schneider zu Emmendingen auf den 19. July in der Stadtschreiberey zu Emmendingen;

2) an den Bürger Johann Adam Engler zu Raltingen auf den 2. July in dem Baadwirthshaus allda;

3) an den Bürger Balthasar Hößlin zu Ihringen auf den 18. Juny in dem Hirschwirthshaus zu Ihringen. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

an den ehemaligen Expediteur Daniel Balthasar Schneider zu Kehl auf den 6. July in Kehl. Aus dem

Amt Schliengen

an den Peter Schauenburg zu Schliengen auf den 18. July in dem Amtshaus allda. Aus dem

Oberamt Kastadt

an die auswandernden Seltnermeister Andreas Simonische Eheleute zu Kastadt binnen vier Wochen in der Amtschreiberey zu Kastadt. Aus dem

Oberamt Durlach

an die Verlassenschaft des verstorbenen Färbermeisters Ferdinand Haselbacher zu Weingarten auf den 25. Jun. in dem Rathhaus zu Weingarten. Aus dem

Oberamt Pforzheim

1) an den Andreas Klenmert von Langenalb auf den 19. Juny in dem Rathhaus zu Langenalb.

[Mundtods-Erklärungen.]

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Hochberg

dem Andreas Kimmerle von Nimburg, dessen Pfleger der Burger Jakob Strubin von da ist. Aus dem

Oberamt Wahlberg

dem Weißgerbermeister Sebastian Antoni zu Ettensheim, dessen Pfleger Heinrich Blum von da ist. Aus dem

Oberamt Pforzheim

dem Rothgerber jung Wilhelm Wildersinn dessen Pfleger der Metzgermeister Friedrich Lenz von da ist.

Erbs-Vorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibes-Erben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben werden angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekanten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Hochberg

1) der bereits 70 Jahr alte Jakob Stöhr aus dem Prechtthal;

2) die bereits 70 Jahr alte Katharine Betterin aus dem Prechtthal. Aus dem

Oberamt Wahlberg

Johann Schwarz von Ichenheim. Aus dem

Oberamt Pforzheim

Mathias Seiter von Auerbach.

[Ausgetretener Vorladungen.]

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Konstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Wahlberg

der von dem kurfürstl. Militär desertirte Anton Fritsch von Ichenheim. Aus dem

Oberamt Uberg

1) Michael Horn von Malghurst;

2) Johann Striebel von Eschbachwalden. Aus dem Amt Schliengen

1) der in fremde Kriegsdienste getretene Peter Schauenburg von Schliengen;

2) Hans Adam Lang von Steinstadt. Aus dem

Oberamt Durlach

der von dem Regiment Kurprinz desertirte Georg Eckert von Weingarten. Aus dem

Oberamt Pforzheim

1) der Hafner Wachenhut von Langenalb. Aus dem Oberamt Karlsruhe

die in fremden Militär-Diensten sich befindenden Gebrüder August Christian und Albrecht Friedrich Neff von Karlsruhe binnen 9 Monaten.

Gengenbach. [Jahrmarkt.] Da man den — der vorgewesenen Kriegsunruhen wegen durch mehrere Jahre ausgefekten Jakobimarkt wieder dahier abhalten zu lassen, die hohe Verwilligung erhalten; so wird solches mit dem Anhang bekannt gemacht, daß dieser Jahrmarkt allzeit am Mond- und Dienstag vor Jacobi, daher in diesem Jahr den 23. und 24. Juli oder Heu-Monat werde abgehalten werden. Gengenbach am 7. Mai 1804. Kurbadischer Stadtrath daselbst.

Baden. [Nachricht.] Die gute Wirkung des hiesigen Badwassers und die Bequemlichkeit, auch gute Bedienung, so die Fremden in den hiesigen Badgastwirthshäusern finden, war in vormjähriger Badzeit von dem Erfolg, daß 1087 fremde Personen die Badkuren wirklich hier gebrauchet, den großen Zusammenfluß der Benachbarten nicht gerechnet, die bey den öffentlichen Lustbarkeiten zu ihrer Ergözung von Zeit zu Zeit sich eingefunden, welchen starken Badesuch in Hinsicht der guten Wirkung der hiesigen Bäder man der öffentlichen Bekanntwerdung würdig erachtet. Sig. Oberamt Baden den 19. Mai 1804.

Hochberg. [Steckbrief.] Johann Schellkopf, ein Webergesell von Schlaitdorf, aus dem Württembergischen gebürtig, 5 Schuh 3 Zoll groß, mittelmäßig besetzter Postur, glatten vollkommenen Angesichts, schwarzer in einen Popf gebundenen Haare, einen dunkelblau tuchenen Rock, eine Weste von weißem Pique, blau tuchene

ange Hofen, und Schuhe mit Bändeln tragend, mit einem runden und einem dreieckigten Hut versehen, ist heimlich von hier entwichen, und hat seinem Meister ein Weberbild oder Musterbuch entwendet. Es wird also dieses mit dem Ersuchen bekannt gemacht, gedachten Bursch auf Betreten zu arretiren, und hievon anher gefällige Nachricht zu geben. Verordnet bey Oberamt Hochberg. Emmendingen den 6. Juni 1804.

Kork. [Liquidation.] Alle diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Bürger Hans Vogt zu Hesselhurst Forderungen zu machen haben, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, auf den, Dienstags den 26. dieses, anberaumten Liquidationstermin, sich so gewisser dahier bey Oberamt zu melden, und ihre allenfallsige Beweisurkunden vorzulegen, als sie widrigenfalls weiter nicht mehr damit gehört werden sollen. Kork den 7. Juni 1804.

Kurfürstl. bad. Oberamt.

Lahr. [Landesverweisung.] Der wegen unterschlagener Gelder und vieler Schulden bößlich ausgetretene Bürgermeister Friedrich Kröll von Lahr, der sich der erlassenen Edictal-Citation ohngeachtet nicht dahier wieder eingefunden hat, ist vermög Urtheil wirklich der Kurbadischen Lande verwiesen worden, und sein Name soll an den Galgen geschlagen werden. Lahr d. 5. Juni 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Wischossheim. [Pferde-Diebstahl.] Dem Christian Habisriedinger, Bürger zu Scherzheim, Oberamts Wischossheim, ist in der Nacht vom 6. auf den 7. d. eine biährige braune mittelmäßige Stute ohne Zeichen, ausser an der rechten Hüfte, wo solche die Haare weggejuckt, einen fahlen Streifen bezeichnet, aus seinem Stall diebischer Weise entwendet worden; es werden demnach alle obrigkeitl. Behörden ersucht, sowohl auf das Pferd als auf den Dieb fahnden zu lassen, ihn im Betretungsfall zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anhero zu liefern. Wischossheim den 11. Juni 1804.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Kauf = Anträge.

Karlsruhe. [Chaisen- und Pferdezeug-Versteigerung.] Nächstkommenden Dienstag den 19. dieses wird in hiesig Kurfürstlichem Reithaus eine starke Parthie alte thüchene Chaberaquen, Waldrappen, Pferdebedecken, Kopfgestelle, Halstern, Muckengarne, Sättel, Pistolen, Säbel, Kutschengeschirre, Chaisen und Wagen, worunter sich ein ganz guter Reifschwimmer be-

findet, in öffentlicher Steigerung um gleich baare Bezahlung verkauft werden. Morgens um 8 Uhr wird mit diesem Verkauf der Anfang gemacht, woben sich die Liebhaber einfinden können. Karlsruhe den 2. Juni 1804.

Kurfürstliches Oberstallamt.

Karlsruhe. [Syrup feil.] Bey Conditor Felsmeth dahier ist ganz frischer ächter Syrop de Longuevie zu haben.

Karlsruhe. [Kleien feil.] Bey Beckermeister Steiner am Rüppirger Thor ist gute Kleien zu verkaufen, das Simmri zu 12 fr.

Karlsruhe. [Gips feil.] Bey Maurermeister Müller ist feiner Alabaster Gips der Entr. 2 1 fl. 3 fr., guter ordinärer Gips der Entr. 2 50 fr. angekommen, woben er die beste Qualität versichert. Morgens von 8 — 9 und Mittags von 12 — 1 Uhr kann solcher abgefaßt werden.

Ettenheim. [Holzversteigerung.] Montag den 25. d. M. Morgens 9 Uhr werden in dem Herrschaftl. Schnaidwald Hohrer Forst unweit Dinglingen gegen 50 Stücke schon gefällte Holländer Eichen öffentlich versteigert werden. Ettenheim den 8. Juni 1804.

Kurfürstl. bad. Oberforstamt Mahlberg.

Waghäusel. [Früchten-Versteigerung.] Auf Dienstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden bey der Amtskellerey Philippsburg gegen 150 Mtr. Korn, 300 Malter Spelz, 150 Malter Gersten und 14 Mtr. Welschkorn mit Vorbehalt herrschaftlicher Ratification öffentlich versteigert werden. Waghäusel am 6. Juni 1804.

Kurfürstl. badische Amtskellerey.

Ettlingen. [Früchten-Verkauf.] Bis Frentag den 22. dieses werden bey hiesiger Stiftsverrechnung Vormittags präcis 10 Uhr 100 Malter Korn, 30 Mtr. Gersten, 26 Malter Haber, 1 Malter 6 Sri. Dinkels Abzug und 5 Malter Gersten-Abzug öffentlich versteigert werden, auch liegt bey kurfürstlicher Amtskellerey wie bereits schon eröffnet worden, ein Quantum Wein hiesiges 1803er Gewächs von vorzüglicher Qualität nebst einem starken Frucht-Quantum an Weizen, Korn, Dinkel, Gerste, Welschkorn, Haber u. zur successiven Verfilberung gegen baare Bezahlung vorrätzig, welches mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß bey annehmlichen Offerten der Wein auch in ganzen Fässern käuflich werde abgegeben werden. Ettlingen den 10. Juni 1804.

Kurfürstliche Amtskellerey.

Stein. [Haus- und Garten-Versteigerung.] Die den Georg Kleinischen Kindern in Wöfingen zugehörige Behausung soll mit Obervormundschaftlicher Genehmigung Montags den 25. Junius Nachmittags um 1 Uhr auf dem Wöfinger Rathhaus öffentlich versteigert werden. Dieselbe besteht in einem neu massiv gebauten 2 stöckigen, an der Straße von Bretten nach Durlach in Unterwöfingen stehendem Haus, mit der Schilbwirthschafts- = Gerechtigkeit zum Löwen, einem gewölbten Keller, Scheuer und Stallung, zu 50 bis 60 Pferde, wobei noch 1 Morgen 18 Ruthen großer Koch- und Gras-Garten befindlich. Die Steigerer haben sich sowohl über ihren ehrlichen Namen und Aufführung als auch über das zu Betreibung solcher Wirthschaft erforderliche Vermögen mit obrigkeitlichen Attestaten auszuweisen. Stein den 30. May 1804.

Lahr. [Bibliothek-Versteigerung.] Die Bibliothek des verstorbenen Herrn Pfarrer Müllers zu Dinglingen, welche sehr schöne Editionen von lateinischen Classikern hat, wird Montags den 2. Juli im Gasthaus zur Sonne in Lahr öffentlich versteigt. Bestellungen nehmen an Hr. Rector Schellenberg und Buchdrucker Geiger in Lahr. Cataloge sind in der Macklotisch und Müllerischen Buchhandlung in Karlsruhe und Sprinzingischen Hofbuchdruckerei in Regensburg zu finden. Lahr den 31. May 1804.

Mannheim. [Mannheimer Wasser.] Ben Georg Moll in Mannheim im Durlacher Hof ist ächtes weißes und rothes Mannheimer Wasser aus eigener Fabrik um billigen Preis zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Erbprinzenstraße N. 418 sind in der untern Etage ein Logis und Küche nebst Keller, Holzremise und Speicher, Kammer auch Stallung zu 2 Pferden zu verleihen und auf den 23. Juni zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Graf von Sponzischen Haus in der Erbprinzenstraße Nro. 422 ist in der 2ten Etage ein geräumiges tapezirtes und meublirtes Zimmer nebst Küche, Platz im Keller und zur Holzlage zu verleihen, solches kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichstraße Nro. 279 bey Rechtsmeister Charles Dubulan ist ein Zimmer mit Meubels für einen ledigen Herrn zu verleihen und kann gleich bezogen werden. In dem nemlichen Hause ist ein Logis ohne Meubels für eine stille Haushaltung zu verleihen und kann bis aufs künftige Quartal bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Spitalgasse Nro. 411 ist gegen dem Garten ein Zimmer mit Alkof meublirt, nebst einer Küche zu verleihen, und kann auf den 23. Juni bezogen werden.

Kommerzial-Anfragen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Der hiesige Bürger und Schlossermeister Job. Glafer beim Strickermeister Nagel in der langen Straße wohnhaft, empfiehlt sich dem geehrtesten Publikum durch Verfertigung guter Schlosserarbeit bestens, verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 5. Juni. Jakob Daniel, Vat. Daniel Bieg, Bürger in Klein-Karlsruhe.

In der ref. Gemeinde den 4. Juni Heinrich Ludwig, Vat. Heinrich Himmelheber jun., B. und Schreiner.

[Gestorbene.] Den 6. Juni. Anne Marie Margarethe geb. Pippengrafin, Ehefrau Karl Fried. Köffingers Bürger und Schneidermeisters, alt 51 J. Den 7. Margarethe Regine Jakobine, Vat. Johann Ludwig Müller, Br. u. Schlossermeister alt 7 Tage. Den 9. Marie Dorothee geb. Reserin, weil. Daniel Lang's, kurfürstl. Thürnis-Wächters nachgebl. Wittwe, alt 75 J. 3 W. Den 9. Katharine, Vat. Ernst Neuber, B. u. Pfistermeister, alt 2 Monate 7 Tage.

Todes-Anzeige.

Unser im Inn- und Auslande so sehr berühmte und geschätzte Schriftsteller und Geschichtschreiber, Legations-Rath Dr. Ernst Ludwig Posselt, ist nicht mehr; den 10. Juny reiste er in Angelegenheiten eines Verwandten mit demselben nach Heidelberg, und Montags frühe den 11. hatte dieser vortreffliche Mann, dessen zu frühen Verlust die Zeitige und die Nachwelt nicht genug betrauern kann, das Unglück, aus Veranlassung eines vorübergehenden Bekannten und Freundes, der ihn begrüßt hatte, als er demselben seine Gegenhöflichkeit bezeugen wollte, oder mit ihm aus dem Fenster zu sprechen gedachte, auszugleiten, und über die niedere Brustwehr des offenen Fensters hinauszusürzen. Beym Fall zerschmetterte er das Gehirn und lebte ohne Bewußtseyn noch bis 1 Uhr Mittags.

Seine trostlose Gattin mit einer mütterlichen Bürde unterm Herzen, nebst einem Knaben und einer Tochter, trauern um den Seeligen, und Deutschland verlor einen seiner berühmtesten Männer, welcher gerade die Bearbeitung des letzten französischen Krieges unter der Feder hatte.

Den 12ten Frühe wurde die feyerliche Beisetzung zu Heidelberg vollzogen, wo der evang. luth. Hr. Kirchenrath Pfeifer eine den Verdiensten des Seeligen angemessene, würdige Rede hielt.

Karlsruhe gedruckt in der Müller'schen Hofbuchdruckerey, Nro. 144.